



© tilgnerpictures (pixabay)

## Call 5 – letzte Chance für reguläre Projekte!

Liebe Interreg-Interessierte,

in wenigen Tagen ist es soweit: der fünfte und voraussichtlich letzte „reguläre“ Förderaufruf (Call 5) wird Ende Juni eröffnet – ein letztes Mal dürfen bis Januar 2025 Kurzanträge in allen fünf Prioritäten eingereicht werden. Nutzen Sie diese Chance – wir helfen Ihnen gerne dabei!

Gleichzeitig läuft unser aktueller Call 4 auf Hochtouren. 42 der 101 eingereichten Kurzanträge wurden zur nächsten Stufe zugelassen und erarbeiten nun über den Sommer ihre Vollanträge, mit intensiver Unterstützung durch die Kontaktstellen und das Programmsekretariat. Wir gratulieren allen Projekten zu diesem ersten Erfolg und freuen uns auf spannende Anträge im September!

Nora Crossey, Lorraine Brindel-Schild &  
Ann-Sophie Seemann  
Deutsche Kontaktstelle für Interreg NWE

## Beiträge im Newsletter

### Inhalte

- [Call 4: 42 Projekte zu Step 2 zugelassen](#)
- [Call 5: Ihre nächste Chance!](#)
- [Interreg in der Praxis – CASCADE](#)
- [Neues Gesicht im Team der Kontaktstelle](#)
- [Veranstaltungsrückblicke – Kick-Offs FlashFloodBreaker und ResNRJwater](#)

### Termine und Veranstaltungen

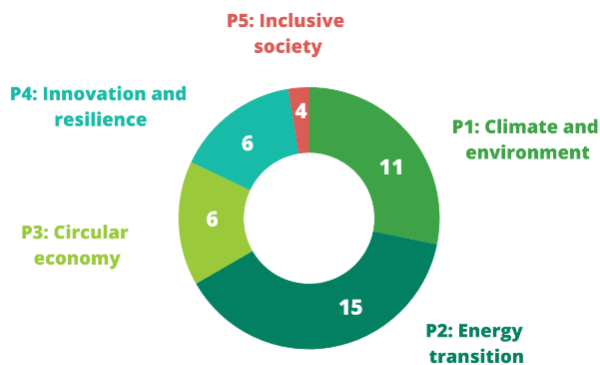
- 17.-27. Juni: Interreg NWE-Projekt „GreenSKHy“ unterwegs in der Großregion (Saarland-Moselle-Luxemburg) ([Link zu den Veranstaltungen](#))
- 3. Juli: Launch-Webinar der Kontaktstelle für Call 5 (Informationen folgen)
- 9. Juli: Workshop „Die zukünftige Nachhaltigkeits-Ausrichtung der Kohäsionspolitik aus Sicht kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure“ (Berlin, [Link zur Veranstaltung](#))

# Call 4: 42 Projekte zu Step 2 zugelassen

## Transnationaler Begleitausschuss wählt Projektideen für Stufe 2 aus

Im vierten Förderaufruf (Call 4) für Interreg NWE wurden pünktlich zur Frist am 21. März 101 Projektideen eingereicht. Unter diesen hat der transnationale Begleitausschuss (Monitoring Committee, MC) in seiner Sitzung am 28.-29. Mai in Limerick 42 Ideen ausgewählt, die nun bis September Vollerträge ausarbeiten dürfen. Davon entfallen

- 11 auf Priorität 1 – Klima & Umwelt
- 15 auf Priorität 2 – Energiewende
- 6 auf Priorität 3 – Kreislaufwirtschaft
- 6 auf Priorität 4 – Innovation & Resilienz
- 4 auf Priorität 5 – Inklusive Gesellschaft.



Eine Übersicht finden Sie [hier](#). Drei der Anträge wurden federführend von deutschen Partnern entwickelt: RETAIN von der Universität Kassel, RAINBOW von der Landeshauptstadt Stuttgart, und STEP4NAMs von BioRegio STERN.

## Wie geht es nun weiter?

In der Ausarbeitung der Vollerträge werden die federführenden Partner eng vom Gemeinsamen Sekretariat sowie den Kontaktstellen begleitet. Vom 20.-21. Juni findet ein Workshop für die Leadpartner der bewilligten Anträge in Lille statt, bei dem u. a. die weitere Ausarbeitung der Arbeitspakete, des Konsortiums, oder des Budgets besprochen werden. Die Frist für die Vollerträge ist der 26. September. Über die endgültige Ablehnung bzw. Bewilligung entscheidet der MC am 10.-11. Dezember in Cork (Irland).

## Abschied von zwei Delegationsvorsitzenden

Zwei langjährige Delegationsvorsitzende wurden bei der Sitzung des MC am 28.-29. Mai in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – dem Tagungsort angemessen mit Limericks und Musik.

Frank Everaarts vom Rijksdienst vor Ondernemend war seit 2014 Vorsitzender der niederländischen Delegation für Interreg NWE, und darüber hinaus in zahlreichen anderen Interreg A- und B-Programmen sowie in Interreg Europe für die Koordination und Vertretung der niederländischen Positionen verantwortlich. Sabine Stölb vom luxemburgischen Ministerium für Energie und Raumentwicklung ist bereits seit Interreg III (und damit seit einem guten Vierteljahrhundert) Teil des Begleitausschusses. Wir wünschen beiden viel Freude am nächsten Kapitel ihres Lebens!



v.l.n.r.: Sitzung des MC am 28.-29. Mai in Limerick, Abschied von Sabine Stölb und Frank Everaarts, Impressionen aus Limerick (alle Bilder © Simone Polfer)



## Call 5: Ihre nächste Chance!

### Hintergrund: Stand der Mittelausschöpfung

In bislang drei abgeschlossenen Förderaufrufen wurden ca. 48% der für die Projektumsetzung verfügbaren Mittel vergeben. Nach dem aktuell laufenden Förderaufruf (Call 4) findet daher noch ein weiterer „regulärer“ Förderaufruf (Call 5) statt. Formate darauffolgender Aufrufe – bspw. für Kleinprojekte, spezifische Themen, oder zur Kapitalisierung von Projektergebnissen – sind abhängig von der Mittelvergabe in Call 4 und 5 und werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Begleitausschuss (MC) festgelegt.

### Eröffnung und Ausblick

Call 5 wird Ende dieses Monats offiziell durch das Gemeinsame Sekretariat eröffnet. Mit der offiziellen Eröffnung werden sowohl die genauen Fristen für die Kurzanträge (Januar 2025) und Vollanträge (Juli 2025) als auch die Förderbedingungen (Terms of Reference) bekanntgegeben. Alle Informationen finden

Sie zu gegebenem Zeitpunkt bei den Neuigkeiten und Ankündigungen des Programms ([Link](#)).

### Launch-Webinar, Annual Event & weitere Veranstaltungen

Am 3. Juli bietet die Kontaktstelle ein Launch-Webinar zur Eröffnung von Call 5 an, um erste Fragen und Erwartungen des Programms an Projektanträge zu erklären. Weiterhin wird es ab September Workshops und Webinare der Kontaktstelle geben, um deutsche Partner durch den Antragsprozess zu begleiten. Später im Jahr (5.-6. November) bietet das [NWE Annual Event](#) (s. u.) die Möglichkeit, sich mit internationalen Partnern zu vernetzen und Feedback für Projektideen zu bekommen.

Über alle Veranstaltungen informieren wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt ([Homepage](#) | [LinkedIn](#) | Newsletter – Anmeldung per Mail an [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de)).

Interreg

Co-funded by  
the European Union

North-West Europe

SAVE THE DATE

# NWE Annual Event

## Ready, get set, cooperate!

**5 - 6 November 2024**Croke Park  
Dublin, Ireland[www.nweurope.eu](http://www.nweurope.eu)

# Interreg in der Praxis: CASCADE

## CASCADE – Circular Conversion Cascades to Transform Residual Biomass to Carbon Products

In der aktuellen Förderperiode (2021-2027) wurden bislang 31 „reguläre“ und 15 Kleinprojekte bewilligt – eine Übersicht finden Sie [hier](#). Da immer mehr Projekte nun in der „heißen“ Umsetzungsphase stecken, werden wir Sie in Zukunft regelmäßig über Projektaktivitäten und –fortschritte auf dem Laufenden halten. Heute starten wir mit dem Projekt **CASCADE** ([Link](#)), das im Frühjahr 2023 im ersten Förderaufruf (Call 1) bewilligt wurde. CASCADE wird von der Universität Kassel (Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaft) geleitet, unter maßgeblicher Mitwirkung von blinc (blended learning institutions' cooperative) mit Sitz in Göttingen. Weiterhin beteiligt sind u. a. die Gemeinde Enschede (NL), die Irish Bioenergy Association und Kiemkracht, ein flämischer Verein für grüne Dienstleistungen.

### CASCADE

- Budget: 4,0 Mio. €, davon 2,4 Mio. € EFRE
- Laufzeit: Juli 2023 – Juni 2026
- Priorität 3: Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft
- Konsortium: Universität Kassel (Leadpartner), 6 weitere Partner aus DE, BE, FR, IE, NL und LU
- mehr Informationen auf der [Projektseite](#)

## Aus Biomasse Aktivkohle gewinnen und einsetzen

Ziel von CASCADE ist es, die Verschwendung von 37 Mio Tonnen Restbiomasse (z. B. aus Grünschnitt, Abfall) pro Jahr in NWE zu reduzieren. Frühere Projekte – insb. THREE-C und REDIRECT – haben gezeigt, dass große Teile dieser Biomasse in Biokohle umgewandelt werden können und in diversen Produkten und Materialien wie Blumenerde, oder Asphalt fossile Kohle und Torf ersetzen kann. Um solche CO<sup>2</sup>-negativen Produkt- und Wertschöpfungsketten für Biomasse/Biokohle

zu schaffen, fehlen jedoch oftmals regionale Managementsysteme.



Verschiedene Formen von Bioabfall bei Soil Concept (LU)  
(© CASCADE)

## Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten

Entsprechend sollen in den sieben beteiligten Regionen in Frankreich, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Belgien und Irland ganzheitliche, maßgeschneiderte Wertschöpfungsketten für Biomasse/Biokohle eingeführt werden (Arbeitspaket 1). Diese Prozesse werden von einem neu einzurichtenden CASCADE Centre of Excellence & TechLab (situiert zwischen Kassel und Göttingen) kontinuierlich überprüft und im Rahmen von Best Practices Follower-Regionen zugänglich gemacht (Arbeitspaket 2). Weiterhin werden Projekterkenntnisse im Rahmen von Schulungen und Citizen Science-Programme an relevante Zielgruppen – Fachexpert:innen, privatwirtschaftliche Betriebe, aber auch Bürger:innen – vermittelt (Arbeitspaket 3).

## Kompetenz- und Netzwerkaufbau – über Förderperioden hinweg

Mit CASCADE zeigt sich, wie aus einer Anfangsidee ein über mehrere Projekte und viele Jahre wachsendes Kompetenz- und Kooperationsnetzwerk entstehen kann. Bereits das in der Förderperiode VB bewilligte Projekt [RE-DIRECT](#) (2016-19) untersuchte, welche Ausgangsmaterialien und Prozesse sich für die Umwandlung von Biomasse in Biokohle eignen (siehe [Interview des BBSR mit Prof. Michael Wachendorf](#)) (*Fortführung auf der nächsten Seite*).

Dank der Adsorptionsfähigkeit von Biokohle existieren zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten zur Entfernung unerwünschter Farb-, Geschmacks- und Geruchsstoffe aus Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten. Im Folgeprojekt [THREE-C](#) (2019-23) wurden daher auf Biokohle basierende hochwertige Produktlinien u. a. für die Wasser- und Abwasserbehandlung, Tierhaltung, Landwirtschaft und Energiegewinnung entwickelt und implementiert (siehe Kasten rechts).

Wir sind gespannt, wo die Reise weiter hingeht und werden Sie auf dem Laufenden halten!

Eine historische Dampflok nimmt bei der 59. National Steam Rallye (IE) dank THREE-C CO<sup>2</sup>-neutral Fahrt auf (© THREE-C)



### Praktische Anwendungsfälle für Produkte basierend auf Biokohle:

- als CO<sup>2</sup>-negativer Ersatz für klassischen Asphalt (siehe [Fahrradweg in Enschede](#))
- als Filtersubstrat in Pflanzenkläranlagen (siehe [Pilotvorhaben](#))
- zur Anreicherung von Böden (Erhöhung des Wasserspeichervermögens, der Nährstoffumsetzung, der Mineralstoffaufnahme etc.)
- als Filter zur Reinigung von Niederschlagswasser von Spurenelementen und Verunreinigungen (siehe [Pilotvorhaben](#))
- als Ersatz für „klassische“ Kohle als Heiz- und Grillmaterial oder als Energieträger (siehe [Bericht der Irish Times](#) über Inbetriebnahme einer historischen Dampflokomotive)
- als Arzneimittel bei Vergiftungen oder Durchfall (siehe [Bericht der Deutschen Apothekerzeitung](#))
- als Zusatz in Kosmetika, Zahnpasta und Lebensmitteln

## Neues Gesicht im Team der Kontaktstelle

Aus zweien wurden drei – seit Mai 2024 vervollständigt Ann-Sophie Seemann das Team der nationalen Kontaktstelle!

Ann-Sophie stammt aus Hildesheim in Niedersachsen und hat nach ihrem Bachelor in „Political and Social Studies“ an der Universität Würzburg den trinationalen Masterstudiengang „Border Studies“ an der Universität des Saarlandes abgeschlossen. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie verschiedene Aspekte des voneinander Lernens im Rahmen städtepartnerschaftlicher Kooperationen.

Nach dem Studium zog es Ann-Sophie nach Orléans zur Association Française du Conseil des Communes et Régions d'Europe, wo sie für die Weiterentwicklung des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes der Gebietskörperschaften zuständig war.

An ihrer neuen Stelle reizt sie am meisten, die Projekte und beteiligten Partner kennenzulernen, und neue Ideen in ihrer Entwicklung bis zum fertigen Projekt zu begleiten.



© privat



# Veranstaltungsrückblick: Kick-Offs der NWE-Projekte „FlashFloodBreaker“ und „ResNRJwater“

## FlashFloodBreaker

- Budget: 11,9 Mio € (7,2 Mio € EFRE)
- Laufzeit: Januar 2024 – Juni 2028
- LP: Emschergenossenschaft
- PP: 12 weitere Partner aus NL, FR, BE, DE, LU, IE
- [Link](#) zur Projektwebsite

### FlashFloodBreaker: Nordwesteuropa gegen Sturzfluten wappnen

Nordwesteuropa ist zunehmend von Extremwetterereignissen wie Hochwasser und Sturzfluten betroffen, wie die Ereignisse im Sommer 2021 u.a. im Ahrtal, der Region Liège und in Luxemburg tragisch verdeutlicht haben.

Das Projekt "[FlashFlood-Breaker](#)" wird Risikoregionen durch Strategien, Modellierungen und Trainingsprogramme gegen Sturzfluten wappnen. Diese werden von Akteuren des Katastrophenmanagements entwickelt und in 7 beteiligten Risikogebieten erprobt. Weiterhin werden innovative Maßnahmen wie KI-basierte Vorhersagen und Echtzeit-Datenerfassung durch Drohnen zur Optimierung von Frühwarnsystemen beitragen.

Die offizielle Auftaktveranstaltung fand vom 4.-5. Juni in Liège statt. Neben spannenden Diskussionen über Hochwasserrisikomanagement gab es eine Exkursion ins nahegelegene Vesdre-Tal, bei der Teilnehmer:innen einen Eindruck von Wiederaufbaumaßnahmen nach den verheerenden Überschwemmungen im Juli 2021 gewinnen konnten. Wir wünschen den Partnern viel Erfolg bei diesem mehr denn je notwendigen Projekt!



## ResNRJwater

- Budget: 11,0 Mio € (6,4 Mio € EFRE)
- Laufzeit: Januar 2024 – Juni 2028
- LP: Lippeverband
- PP: 7 weitere Partner aus NL, FR, BE, DE, CH, IE
- [Link](#) zur Projektwebsite

### ResNRJwater: (Ab)wasserinfrastrukturen als autarke Energiezentren

Am 11.-12. Juni 2024 fand in Essen die offizielle Auftaktveranstaltung des Projektes "[ResNRJwater](#)" statt, dessen Ziel die Erschließung ungenutzter Potentiale von (Ab-)Wasserinfrastrukturen als Orte der Energieproduktion ist. Unter den Teilnehmern waren Vertreter des Energie- und Wasserwirtschaftssektors aus nahezu allen Ländern des Programmgebiets. Bestehende Initiativen und spezifische Rahmenbedingungen der beteiligten Wasserverbände zur Erschließung erneuerbarer Energiequellen wurden vorgestellt und rege diskutiert.

Abgerundet wurde der erste Veranstaltungstag mit einer Besichtigung der Kläranlage Bottrop (siehe Foto), eine der modernsten Anlagen Europas betrieben von der Emschergenossenschaft/Lippeverband, die Teil eines Pilotvorhabens sein wird.

Wir wünschen allen beteiligten Partnern viel Erfolg bei der Umsetzung!



## Newsroom Interreg

12.04.2024: Bericht von Brigitte Ahlke (BBSR) über den 9. Kohäsionsbericht der Europäischen Kommission ([Link](#))

15.04.2024: Aktualisierte Projektdatenbank des BBSR über transnationale Projekte (INTERREG VI B) in Kooperationsräumen mit deutscher Beteiligung ([Link](#))

16.05.2024: Interview des BBSR mit Katrin Böhme (TAURUS ECO Consulting) über den EU-Kommunal-Kompass 2021-2027 ([Link](#))

07.06.2024: Neue Ausgabe des Interreg B-Journals des BBSR ([Link](#))

11.06.2024: Neues EU-Toolkit bietet gezielte Unterstützung für ländliche Regionen ([Link zur BBSR-Meldung](#))

Alle Neuigkeiten der Interreg NWE-Projekte finden Sie weiterhin unter [www.nweurope.eu/projects-themes](http://www.nweurope.eu/projects-themes).

## Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Möchten Sie den Newsletter der Kontaktstelle regelmäßig erhalten? Anmeldung per E-Mail an [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de).

Ergänzend gibt es einen englischsprachigen [Newsletter für das NWE-Programm](#).

### Websites:

- [Website der Nationalen Kontaktstelle](#)
- [Website des Interreg NWE-Programms](#)
- [Interreg in Deutschland](#)

### Das Interreg NWE-Programm auf Sozialen Medien:

- LinkedIn: [Nationale Kontaktstelle](#)
- LinkedIn: [Interreg NWE-Programm](#)
- Youtube: [Interreg NWE-Programm](#)
- Twitter: [@INTERREG\\_NWE](#)

## Haben Sie Fragen?

Als Kontaktstelle stehen wir Ihnen Rede und Antwort zu Interreg NWE und begleiten Sie bei der Antragstellung. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, kommen Sie gerne auf uns zu!

Lorraine Brindel-Schild, Ann-Sophie Seemann und Nora Crossey



Die Deutsche Kontaktstelle Interreg Nordwesteuropa wird im Rahmen des Programms „Interreg Nordwesteuropa“ durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

## Impressum

**Herausgeber** des Newsletters der Deutschen Kontaktstelle Interreg B NWE ist

Prof. Dr. Hannes Kopf  
Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd des Landes Rheinland-Pfalz  
Friedrich-Ebert-Str. 14  
67433 Neustadt a.d. Weinstraße  
Telefon: 061321 – 992526  
E-Mail: [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de)

### Inhaltlich und redaktionell für den Newsletter verantwortlich

Nora Crossey, Lorraine Brindel-Schild, Ann-Sophie Seemann  
Deutsche Kontaktstelle Interreg B NWE  
Telefon: 06321 – 99 2554 / 2553 / 2528  
E-Mail: [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de)

Weitere Informationen:

[Datenschutzerklärung](#)